

Operationalisierung von Digitalisierung in Erwerbstätigenbefragungen

Workshop

am 07.10. & 08.10.2021

Die Operationalisierung von digitalisierter Arbeit stellt Wissenschaftler*innen vor vielfältige inhaltliche und konzeptionelle Herausforderungen. Im Rahmen des Workshops werden unterschiedliche Herangehensweisen an die Messung von Digitalisierung in der Arbeitswelt innerhalb von Erwerbstätigenbefragungen vor- und gegenübergestellt, diskutiert und systematisiert.

Programm

07.10.2021

13:00 – 13:15 Uhr: Begrüßung

13:15 – 15:00 Uhr: Pitches der Studien

- Vorstellung DiWaBe (A. Tisch & S.-C. Meyer, *BAuA*)
- Vorstellung LEEP-B3 (A.-K. Abendroth, M. Reimann & C. Marx, *Universität Bielefeld*)
- Vorstellung SOEP (S. Kirchner, O. Giering, *TU Berlin*, J. Adriaans, A. Fedorets, *SOEP/DIW*)
- Vorstellung lidA (M. Ebener, *Bergische Universität Wuppertal*)
- Vorstellung DGB-Index (R. Sinopoli, *DGB-Index Gute Arbeit*)
- Vorstellung Bertelsmann „Stand der betrieblichen Digitalisierung“ (O. Wintermann, *Bertelsmann Stiftung*)
- Vorstellung NEPS (T. Friedrich & B. Vicari, *IAB*)
- Vorstellung BAuA-AZB (A. Tisch & N. Backhaus, *BAuA*)
- Vorstellung EWCS (T. Weber, *Eurofound*)
- Vorstellung LPP (S. Wolter, *IAB*)

15:00-15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 – 15:45 Uhr: Vorstellung Schema zur Systematisierung von Digitalisierungsmodulen

15:45 – 17:00 Uhr: Diskussion des Schema-Vorschlags

08.10.2021

09:00 – 09:15 Uhr: Kurzer Impuls

09:15 – 10:00 Uhr: Diskussion zum Thema „Theoriebezug: Wie viel Theorie brauchen wir für die Entwicklung von Erhebungsinstrumenten?“ in Kleingruppen

10:00 – 10:15 Uhr: Zusammenführung der Ergebnisse

10:15 – 10:30 Uhr: Kurze Kaffeepause

10:30 – 11:15 Uhr: Diskussion zum Thema „Vor- und Nachteile von Operationalisierungen“ in Kleingruppen

11:15 – 11:30 Uhr: Zusammenführung der Ergebnisse

11:30 – 11:45 Uhr: Kurze Kaffeepause

11:45 – 12:30 Uhr: Diskussion zum Thema „Vergleichbarkeit der Daten“ in Kleingruppen

12:30 – 12:45 Uhr: Zusammenführung der Ergebnisse

12:45 – 13:30 Uhr: Abschlussdiskussion: Was können wir ableiten? Was brauchen wir in Zukunft?

Wir freuen uns auf Ihre/eure Teilnahme!

Dr. Anita Tisch, Dr. Sophie-Charlotte Meyer (*BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin*),

Prof. Dr. Anja-Kristin Abendroth, Dr. Mareike Reimann & Charlotte Marx (*Universität Bielefeld*)

Kontakt: charlotte.marx@uni-bielefeld.de